



Einsiedel

Amtshauptmannschaft: Chemnitz. — Amtsgerichtsbezirk: Chemnitz.
 Finanzamtsbezirk: Chemnitz-Land. — Gendarmeriebezirk: Einsiedel.
 Post: Einsiedel (Bez. Chemnitz). — 345 m über NN.
 Einwohnerzahl: 5060.
 Bahnstation: Linie Chemnitz—Aue—Dorf.
 Haltestelle der Kraftpostlinie Chemnitz—Selenau.
 Telephonanschluß: Amt Einsiedel.

Liebtlich von bewaldeten Höhen umsäumt liegt Einsiedel, unweit der Großstadt Chemnitz, eingebettet im Tale der Zwönitz, in seiner langgestreckten Gestalt eine Schlangenform bildend. Sein Name ist ein Gruß aus längst entschwundener Zeit und klingt noch älter, als der Ort wohl sein kann, denn unwillkürlich denkt man beim Hören dieses Ortsnamens an die Zeit der ersten Jahrhunderte n. Chr. G., in der viele fromme Christen die Einsamkeit aufsuchten, um ihren religiösen Betrachtungen und Übungen ungestört in Wäldern und Einöden obzuliegen. Mit einem solchen Einsiedler (Eremiten), der hierorts gelebt haben soll, bringt man die Entstehung des Ortes Einsiedel in Beziehung. Auf Grund dieser Sage, von der keine Chronik erzählt, enthält auch das Einsiedler Gemeindefiegel in seinem Bild einen Einsiedler. Dessen ungeachtet wird Einsiedel, wie alle Orte seiner näheren Umgebung, seine Gründung deutschen Ansiedlern zu verdanken haben, die im 11. Jahrhundert n. Chr. G. von Westen her in unsere Gegend einzogen. Nach den Aufzeichnungen eines Hersfelder Mönches, der um das Jahr 1000 lebte, soll dagegen Einsiedel bereits vor dem Jahre 1000 der Zeuge eines blutigen Ereignisses gewesen sein. Zwischen Chemnitz und Einsiedel, in dem jetzigen Erfschlag, soll nach diesem Hersfelder Geschichtsschreiber ein Entscheidungskampf stattgefunden haben zwischen den bereits sesshaften Sorben an der Würschnitz und Zwönitz und den anziehenden Deutschen, die nach verlustreichem Kampfe wieder weichen mußten. Welche von den 3 Überlieferungen die richtige ist, wird wohl für immer ein Geheimnis bleiben, denn die Quellen fließen hinsichtlich der Geschichte von Einsiedel nur spärlich. Die Kirchenbücher sind bei dem Pfarrbrande im Jahre 1740 mit verbrannt. Auch die sonst im Pfarrarchive vorhandenen Schriftstücke bieten nur wenig auf die Geschichte von Einsiedel Bezügliches. In den Zeiten des 30jährigen

Krieges z. B. während der Belagerung von Chemnitz durch das bei Lützen geschlagene, auf dem Rückzug nach Böhmen begriffene Wallensteinsche Heer mag der Ort wie die ganze Umgegend von Chemnitz schwere Drangsal zu bestehen gehabt haben. Sind doch in unmittelbarer Nähe von Einsiedel befindlich gewesene Ortschaften, wie Hopfgarten und die alte Harth, von denen nur noch die Namen vorhanden sind, in diesen Zeiten gänzlich in Trümmer gelegt worden. Der Ort war Jahrhunderte hindurch im Besitze einer Adelsfamilie von Einsiedel. Ein Stammsitz oder die Trümmer einer Burg sind jedoch nicht nachweisbar. Alte verfallene Stollen bezeugen, daß früher Bergbau betrieben worden ist. Auch ein Eisenhammer hat bestanden.

In alter Zeit stand Einsiedel unter dem gräflich Einsiedelschen Gericht zu Weißbach. Später kam es unter die Gerichtshoheit des Dittersdorfer Hofes. Als diese 1856 aufgehoben ward, kam es zum Gerichtsamte Chemnitz. Die Bevölkerung näherte sich seit altersher von der Landwirtschaft. Die Industrialisierung setzte um das Jahr 1800 ein und machte gute Fortschritte. 1846 zählte der Ort 4 Spinnereien mit fast 19500 Spindeln. Auch waren eine Papiermühle, mehrere Mahl- und Schneidemühlen, Bleichen und Steinbrüche vorhanden. Aber auch die Strumpfwirkerlei fand schon langsam Eingang. Die Einwohnerzahl betrug damals 1374. Im Jahre 1895 war dieselbe auf 3729 angewachsen. Bei der Volkszählung am 1. Dezember 1900 wurden bereits 4348 Seelen gezählt und heute ist die Zahl 5000 überschritten.

Einsiedel wird heute zu den schönsten und größten Vororten der Großstadt Chemnitz gezählt. Mit Recht wird es als die Perle des Zwönigtalles gepriesen.

Gemeinderat:

Bürgermeister: Walter Scholze, Hauptstr. 116, T 196.
Stellvert. Bürgermeister: Max Thiele, Am Pfarrhübel 5.

Gemeindeverwaltung:

Rathaus: Hauptstr. 79 A, T 12 u. 27.

Standesamt: Einsiedel. Standesbeamte: Brgrmstr Walter Scholze; Obersekf. Alfred Schuster; Verw.-Insp. Artur Stegert; Verw.-Insp. Artur Hönig.

Gemeindevand u. Sparkasse: T 12 u. 27.

Orts- u. Friedensrichter: Herm. Röbner, Hauptstr. 112.

Apothete: Kurt Martius, Hauptstr. 76, T 23.

Ärzte: (Allgemeine Praxis): Dr. Adolf Braune, Hauptstr. 94, T 122 (Zmpfartz), Dr. Karl Röbel, Herrmannstr. 5, T 30.

Tierarzt: Dr. Erich Hainich, Hauptstr. 170, T 227.

Zahnarzt: Walter Liebert, Rosenstr. 15, T (26).

Hebamme: Milda Stapf, Hauptstr. 42.

Heimbürgerin: Selma Uhlig, Feldstr. 1.

Fleischbeschauer: Dr. Erich Hainich, Hauptstr. 170, T 227.

Trichinenchauer: Otto Schuricht, Herrmannstr. 4.

Schornsteinfeger: Alfred Schönherr, Chemnitz.

Öffentliche Einrichtungen:

Allgemeine Ortskrankenkasse Einsiedel u. Umgeb., Reichstr. 30, T 223.

Betriebskrankenkassen: Chemnitzer Papierfabrik Einsiedel; Wex & Söhne.

Fabrik-Feuerwehr (Papierfabl. Einsiedel): Kommandant Paul Bachmann.

Freiwillige u. Pflicht-Feuerwehr: Kommandant Hauptmann Hugo Günther, Altenhainer Str. 6, T 108.

Gendarmeriestation, Seydelstr. 13, T 164.

Forstamt, Altenhainer Str. 2, T 158.

Postamt, Hauptstr. 79B, Fernsprekdienst: Ununterbrochen, auch nachts.

Güterabfertigung, T 20.

Pfarramt, Kirchgasse 1, T 88.

Schule, Kirchgasse 10, T 55.

Verbandsfortbildungsschule Einsiedel, T 166.

Gemeindevand, Verwaltung i. Rathaus T 12, 27.

Gasanstalt, Hauptstr. 9, T 84.

Wasserwerk, Betriebsleitung Hauptstr. 9, T 117.

Arbeitsnachweis: Reichstr. 28, T 74.

Altershilfe Einsiedel, Geschäftsf.: Richard Lausch, Hauptstr. 112, T 231.

Kommunale Totenbestattung: Herm. Lohß, Verbischorfer Str. 35, T 221.

Zunungen:

Bäderinnung Einsiedel u. Umgebung, Obermeister Bernhard Schmidt, Hauptstr. 45, T 35.

Fleischerinnung, Obermeister Gustav Müller, Neukirchen.

Schneiderinnung, Obermeister Max Graf, Hauptstr. 87, T 186.

Schuhmacherinnung, Vorf. Richard Gläser, Erfschlag Str. 22.

Tischlerinnung, Vorf. Albin Kurich, Lindenstr. 20.

Bereine:

Arbeiter-Ortskartell Einsiedel, Vorf. Georg Winkler, Wiesenstr. 3.

Arbeiter-Radsportverein „Solidarität“, Vorf. Walt Pfaff, Seydelstr. 15.

Arbeiter-Samariter-Kolonie, Vorf. Alfred Geißler, Reichstr. 24.

Arbeiter-Schachklub, Vorf. Georg Winkler, Wiesenstr. 3.

Arbeiter-Schwimmverein, Vorf. Erich Lehm, Reichstr. 23.

Biochemischer Verein, Vorf. Georg Wagner, Wiesenstr. 12.

Bürgerbund, Vorf. Walter Riedel, Hauptstr. 13.

Deutschnationaler Handlungsgehilfenverband, Vorf. Emil Leimbrod, Reichstr. 27.

Dramatischer Verein, Vorf. Paul Bachmann, Waldstr. 3.

Einkaufs-Genossenschaft, e. G. m. b. H., der Bäderinnung Einsiedel (Bez. Chh), T 130.

Erzgebirgsverein, Vorf. Richard Möbius, Altenhainer Str. 16, T 208.

Ev.-luth. Arbeiterverein, Vorf. Pfarrer Heeg, Kirchgasse 1, T 88.

Freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz, Vorf. Karl Richter, Hauptstr. 164.

Frauenverein Einsiedel, Vorf. Frau Heeg, Kirchgasse 1, T 88.

Frauenparverein „Erholung“, Vorf. Frau Ida Matthes, Hauptstr. 93.

Fußballklub „Victoria“, Vorf. Hans Langer, Seydelstr. 11.

Gartenbaugenossenschaft, Vorf. Guido Riedel, Hauptstr. 97, T 102.

Gartenbau-Verein, Vorf. Wilhelm Spiller, Seydelstr. 20.

Geflügel- und Kleintierzüchterverein, Vorf. Max Hofmann, Verbischorfer Str. 18, T 81.

Gemeindefiakonie (Verein), Vorf. Pfarrer Heeg, Kirchgasse 1, T 88.

Gesangverein „Liederhalle“, Vorf. Otto Franke, Seydelstr. 19.

Gesangverein „Sängerlust“, Vorf. Bernhard Nestler, Hauptstr. 129.

Gesellschaft „Harmonie“, Vorf. Karl Schlegel, Hauptstr. 144.

Gewerkschaftsbund der Angestellten, Ortsgr.-Vorf. Kurt Ullmann, Rosenstr. 8.

Großmütterchen-Verein, Leiterin Gemeindevand Selma Prehang.

Brückner's Stahlmöbel

Kleider-, Kontor-, Werkzeugschränke u. Regale

Otto Brückner
Chemnitz

mit verschwindenden Türen D. R. P. • Fabrik und Ausstellung Scheffelstr. 12 • T 3300